

X Y S T E C™

All-in-one Docking-Center **“Multiportal”**

2,5" HDD-Gehäuse mit USB-Hub & Cardreader



Docking-Center tout-en-un **“Multiportal”**

Boîtier pour disque dur 2,5" avec hub USB & lecteur de cartes

PX-3132



X Y S T E C™

All-in-one Docking-Center **“Multiportal”**

2,5" HDD-Gehäuse mit USB-Hub & Cardreader




Docking-Center tout-en-un **“Multiportal”**

Boîtier pour disque dur 2,5" avec hub USB & lecteur de cartes

PX-3132

Sicherheitshinweise und Gewährleistung	Seite 6
Entsorgungshinweise	Seite 7
Ihr neues Docking Center	Seite 8
Produkteigenschaften	Seite 8
Lieferumfang	Seite 9
Produktdetails	Seite 10
Einbau der Festplatte	Seite 11
Verwendung	Seite 12
Wichtige Hinweise zur Verwendung	Seite 13
Anhang: SATA und IDE	Seite 14
Formatieren einer neuen Festplatte	Seite 16
Sicheres Entfernen der Festplatte	Seite 18
Fehlerbehebung (Troubleshooting)	Seite 19



BEDIENUNGSANLEITUNG

D



Consignes de sécurité	Seite 22
Conseil important concernantle recyclage	Seite 23
Votre nouveau Docking Center	Seite 24
Caractéristiques	Seite 24
Contenu	Seite 25
Description du produit	Seite 26
Montage d'un disque dur	Seite 27
Utilisation	Seite 28
Consignes d'utilisation	Seite 29
Annexe	Seite 30
Formater un nouveau disque dur	Seite 32
Ejection du disque	Seite 34
Dépannage	Seite 35

D

Sicherheitshinweise & Gewährleistung

Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.

Sie erhalten bei Kauf dieses Produktes zwei Jahre Gewährleistung auf Defekt bei sachgemäßem Gebrauch. Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen!

- Bitte verwenden Sie das Produkt nur in seiner bestimmungsgemäßen Art und Weise. Eine anderweitige Verwendung führt eventuell zu Beschädigungen am Produkt oder in der Umgebung des Produktes.
 - Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
 - Öffnen Sie das Produkt niemals eigenmächtig und führen Sie Reparaturen nie selber aus!
 - Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder den Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
 - Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
 - Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
 - Akkus haben eine niedrigere Ausgangsspannung als Batterien. Dies kann in manchen Fällen dazu führen, dass ein Gerät Batterien benötigt und mit Akkus nicht funktioniert.
 - Heben Sie immer eine Sicherheitskopie Ihrer Daten auf, um Datenverlust vorzubeugen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Falle eines Datenverlustes.
- 
- 

BEDIENUNGSANLEITUNG



ACHTUNG: Bei Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung entstehen, erlischt gegebenenfalls der Garantieanspruch an den Hersteller. Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

D

Wichtige Hinweise zur Entsorgung

Dieses Elektrogerät gehört NICHT in den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an die öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde.

Einzelheiten zum Standort einer solchen Sammelstelle und über ggf. vorhandene Mengenbeschränkungen pro Tag/ Monat/ Jahr sowie über etwa anfallende Kosten bei Abholung entnehmen Sie bitte den Informationen der jeweiligen Gemeinde.



© 08/2008 - SAS//CE//SF


D

Sehr geehrte Kunden

wir danken Ihnen für den Kauf des Docking Centers „Multiportal“. Sie haben ein Produkt erworben, das entwickelt wurde, um den höchsten Ansprüchen gerecht zu werden, sowohl technisch als auch im Hinblick auf die Zuverlässigkeit. Mit dem Docking Center „Multiportal“ ist Ihr PC in der Lage, so gut wie jedes moderne Speichermedium zu lesen.

Bitte lesen Sie die folgenden Anwendungshinweise aufmerksam durch, damit Sie Ihr neues Docking Center optimal einsetzen können.

Produkteigenschaften

- Plug & Play und Hot Swap
 - Schneller Datentransfer per USB 2.0 mit bis zu 480 Mbps
 - 2-Port USB Hub
 - 3-Slot Cardreader
 - Unterstützt Windows Vista, Windows XP und Windows 2000
 - Maße (Dock: L x B x H): 90 x 60 x 32 mm
 - Maße (Festplattengehäuse: L x B x H): 128 x 74 x 12 mm
 - Gewicht (Dock): 83 g
 - Gewicht (Festplattengehäuse): 60 g
 - Betriebstemperatur: 0° C bis 70° C
- 

BEDIENUNGSANLEITUNG

D

- **Unterstützt 41 Speicherkartentypen:**

MS SLOT:

MS, MS-MAGIC Gate, MS-PRO Magic Gate, HS-MS-PRO Magic Gate, MS-DUO, MS-DUO Magic Gate, MS-PRO Duo, HS-MS-PRO-Duo, MS-PRO Duo-PSP, MS-PRO Duo-Gaming

SD/MMC SLOT:

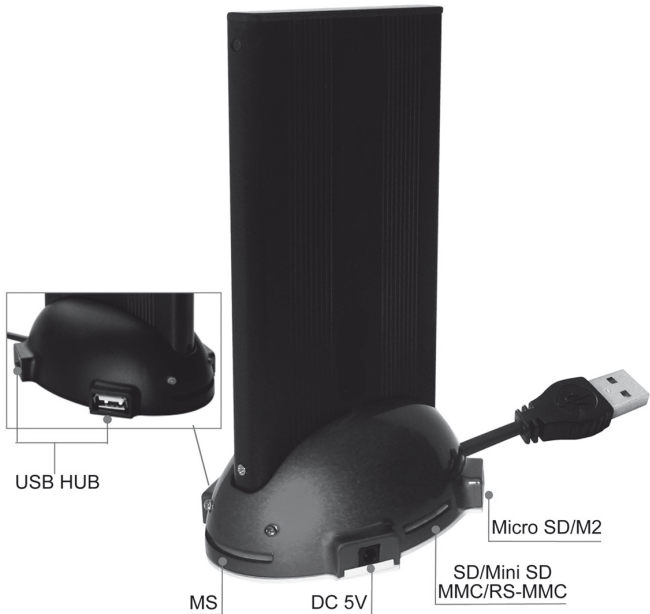
SD, SDC, SD-PRO, SD-Pleomax, SD-PRO C, SD-Ultra, SD-Ultra II, SD-Ultra II Plus, SD-Extreme III, SD-Ultra X, SD-Turbo, SD-Super, SD-Max, Mini SD, Mini SD-Pro, Mini SD-Pleomax / MMC, MMC-Pleomax, MMC Pro, HS-MMC, MMC Plus, MMC-Plus Turbo, RS MMC, RS MMC-Pleomax, RS MMC-Speed, RS MMC-Max, MMC Mobile, MMC Mobile-ProC, MMC Mobile-Pocketnet

M2/T-FLASH SLOT:

M2 & Micro SD

Lieferumfang

- 2,5" SATA Festplattengehäuse
- Multifunktions- Cardreader & Dockingstation
- 2 x Gehäuseschrauben
- Schraubenzieher
- Bedienungsanleitung

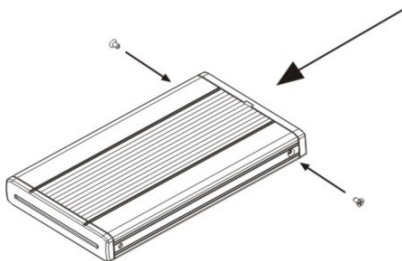


BEDIENUNGSANLEITUNG

Einbau einer Festplatte

Drehen Sie mit dem beiliegenden kleinen Kreuzschlitz-Schraubenzieher die beiden Schrauben aus dem Festplattengehäuse.

D



Ziehen Sie nun vorsichtig die Frontabdeckung heraus.

Schließen Sie nun eine 2,5" SATA Festplatte an den Anschluss in der Frontabdeckung an.

Schieben Sie die Festplatte in das Gehäuse bis die Frontabdeckung wieder geschlossen auf dem Gehäuse sitzt.

Fixieren Sie die Frontabdeckung wieder mit den Schrauben.



ACHTUNG: Das Festplattengehäuse ist nur für 2,5" SATA Festplatten geeignet. Versuchen Sie auf keinen Fall eine IDE Festplatte einzubauen. Hierdurch können sowohl die Festplatte als auch das Gehäuse beschädigt werden. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise zu IDE und SATA Festplatten im Anhang. (Siehe Seite 14)


D

Verwendung


Schließen Sie das Dockingcenter „Multiport“ an einen freien USB-Port Ihres Computers an. Wenn Sie nun Speicherkarten in das Dock einstecken, werden diese von Ihrem Computer als Wechseldatenträger erkannt.

Andere USB-Geräte (wie z.B. USB-Speichersticks) können Sie einfach in die beiden USB-Ports des Docks einstecken um diese mit Ihrem Computer zu verbinden. Diese werden dann genauso wie Speicherkarten erkannt. Nun können Sie nach Belieben Daten hin und her verschieben.

Wenn Sie das Festplattengehäuse (mit eingebauter Festplatte) in das Dock einstecken, wird diese auch als Festplatte an Ihrem PC erkannt.



Achten Sie unbedingt darauf, immer nur die passenden Speicherkarten in die jeweiligen Anschlüsse zu stecken. Der USB-Port für das Festplattengehäuse befindet sich oben auf dem Dock. Versuchen Sie niemals eine Speicherkarte oder Festplatte mit Gewalt einzuschieben. Dabei können sowohl das Dock als auch das Speichermedium beschädigt werden.



Bitte beachten Sie die Hinweise zum Formatieren einer neuen Festplatte im Anhang. (Siehe Seite 16)

BEDIENUNGSANLEITUNG

D

Wichtige Hinweise zur Verwendung

Eine Festplatte und weitere angeschlossene USB-Geräte können viel Strom verbrauchen. Stellen Sie daher sicher, dass Sie über den USB-Anschluss eine sichere Stromversorgung für das Festplattengehäuse haben. Im Zweifelsfall können Sie die Stromversorgung auch verstärken, indem Sie den zweiten USB-Stecker am Ende des Kabels ebenfalls in einen freien USB-Anschluss an Ihren Computer stecken. Alternativ können Sie die Stromversorgung auch über ein externes 5 V / 2,6 A Netzteil (nicht im Lieferumfang enthalten) gewährleisten.

Gehen Sie beim Anschließen und Trennen der USB-Verbindungen stets vorsichtig vor und wenden Sie keine Gewalt an.

Das Festplattengehäuse darf keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt werden. Vermeiden Sie es außerdem, das Festplattengehäuse in der Nähe von Geräten mit hoher elektrischer Stromstärke, wie zum Beispiel Haar-Fön, Mikrowelle oder Toaster zu betreiben.

Während der Datenübertragung dürfen Speichermedien nicht vom Computer getrennt werden. Datenverlust kann die Folge sein. Für Datenverlust wird keine Haftung übernommen.

ANHANG

- **SATA und IDE Festplatten**

Was ist IDE?

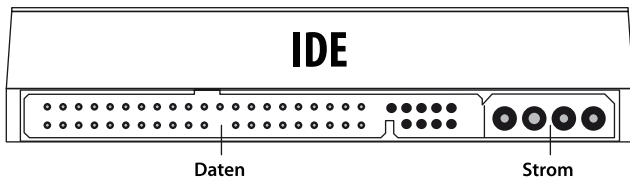
IDE steht für „Integrated Device Electronics“ und ist ein Name für eine Festplatten-Schnittstelle zum Computer. Das IDE-Flachbandkabel stellt praktisch die Verlängerung des Systembusses dar.

Ein IDE-Flachbandkabel hat typischerweise drei Steckerleisten. Die eine ist für den Hostanschluss auf dem IDE-Controller. Die anderen beiden Steckerleisten sind für das Master- und Slave-Endgerät.

Die Speicherkapazität von IDE-Festplatten ist auf max. 508 MB beschränkt.

Nur mittels eines entsprechenden Treibers im Master-Boot-Record (z. B. OnTrack oder EZ-Drive) lassen sich größere Festplatten ansprechen.

Pro IDE-Controller lassen sich zwei Festplatten betreiben. Weil die eigentliche Steuerung auf den Festplatten sitzt, muss die eine Festplatte, am besten die schnellste, als Master und die andere als Slave konfiguriert werden. Dazu müssen Jumper oder Dip-Schalter gesetzt werden.



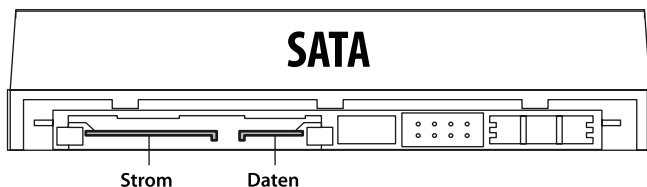
BEDIENUNGSANLEITUNG

D

Was ist SATA?

SATA steht für „Serial Advanced Technology Attachment“ und ist ein moderner Standard für den Datenaustausch zwischen Prozessor und Festplatte. Bei SATA gehen durch eine bit-serielle Übertragung weniger Daten bei einer Störung verloren als bei älteren Übertragungsstandards. Die Daten werden mittels eines leichten, flexiblen Kabels durch acht Leiter mit flachen, acht Millimeter breiten Steckern auf jeder Seite übertragen. Das Kabel kann bis zu einem Meter lang sein.

Die Stromkabel sind ebenfalls flach, aber breiter als das SATA-Datenkabel. Auf 15 Pins verteilt werden 3,3 Volt, 5 Volt und 12 Volt auf je drei nebeneinander liegenden Pins angelegt und über 5 Masse-Pins zurückgeführt. Die nutzbare Geschwindigkeit der Datenübertragung liegt wegen der speziellen Kodierung bei nur 80 % der realen Bitrate auf dem Kabel.



D

Formatieren einer neuen Festplatte

- **Unter Windows Vista**

1. Schließen Sie das Gerät an den Computer an und starten Sie diesen.
2. Windows meldet die neue Festplatte (Symbol neben der Uhr), weist aber keinen Laufwerksbuchstaben zu.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Computer“. Wählen Sie nun „Verwalten“. Hierfür benötigen Sie Administratorrechte auf dem verwendeten Computer.
4. In der Computerverwaltung wird ein nicht initialisiertes Laufwerk angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dieses Laufwerk und wählen Sie „Initialisieren“.
5. Wählen Sie einen Partitionsstil aus.



HINWEIS: Wenn Sie die externe Festplatte auch noch an anderen Computern mit eventuell älteren Betriebssystemen verwenden möchten, wählen Sie „MBR“.

6. In der Computerverwaltung wird die Festplatte nun als online, aber nicht zugeordnet angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk und wählen Sie „Neues einfaches Volume...“.
7. Folgen Sie den Hinweisen des Assistenten und erstellen Sie eine neue Partition mit den gewünschten Werten.



HINWEIS: Wenn Sie hier FAT32 wählen, darf jede Partition nicht größer als 32 GB sein. Dies ist eine reine Beschränkung von Windows. Mit geeigneten Festplattentools lässt sich diese umgehen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

D

- **Unter Windows 2000 und Windows XP**

1. Schließen Sie das Gerät an den Computer an und starten Sie diesen.
2. Windows erkennt die neue Hardware (Symbol neben der Uhr), weist aber keinen Laufwerksbuchstaben zu.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den „Arbeitsplatz.“ Wählen Sie nun „Verwalten.“ Hierzu müssen Sie auf Ihrem Computer über Administrationsrechte verfügen.
4. Klicken Sie auf „Datenträgerverwaltung“. Im rechten Fenster erscheinen nun alle Laufwerke inklusive der neuen Festplatte (z.B. Festplatte1).
5. Falls ein rotes Warnsymbol bei der neuen Festplatte erscheint, so muss diese zunächst initialisiert bzw. deren Signatur geschrieben werden. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf das Warnsymbol und wählen „Initialisieren“ bzw. „Signatur“ schreiben.
6. Setzen Sie das Häkchen der betreffenden Festplatte und bestätigen Sie mit Klick auf „OK“.
7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den „nicht zugeordnet“-Bereich und wählen Partition erstellen.
8. Erstellen Sie eine neue Partition mit der vorgeschlagenen Partitionsgröße. Wenn Sie mehrere Partitionen erstellen möchten, wählen Sie die gewünschten Größen und wiederholen Schritt 6.
9. Windows bietet Ihnen an, die neue Partition nun zu formatieren. Wenn Sie hier FAT32 wählen, darf jede Partition nicht größer als 32 GB sein. Dies ist eine reine Beschränkung von Windows. Mit geeigneten Festplattentools lässt sich diese umgehen.

D



ACHTUNG: Gehen Sie sehr sorgfältig vor. Sollten Sie versehentlich eine andere Partition oder Festplatte formatieren, so sind deren Daten unwiederbringlich verloren! Sollte diese Methode zur Formatierung der Festplatte fehlschlagen, so muss die Platte an einen IDE- oder SATA-Port angehängt und wie eine herkömmliche Festplatte unter Windows formatiert werden.

Sicheres Entfernen der Festplatte

Es wird empfohlen, die Festplatte immer mit dem Symbol für sicheres Entfernen eines USB-Gerätes vom Computer zu trennen. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für das Entfernen von Hardware und warten Sie einen Moment. Klicken Sie nun auf das Laufwerk, das Sie entfernen möchten; z.B. „USB-Massenspeicher – Laufwerk (E:) anhalten“. Wenn das Bestätigungsfenster erscheint, trennen Sie das Festplattengehäuse vom Computer.

Unter Windows 98 oder ME stellen Sie sicher, dass keine Daten mehr übertragen werden und trennen dann die USB-Verbindung.

Wenn Sie einen MAC verwenden, können Sie den „Auswerfen“-Befehl verwenden.



ACHTUNG: Trennen Sie das Festplattengehäuse nicht während einer Datenübertragung oder während ein Programm von dieser Festplatte aus aktiv ist! Dies kann Datenverlust zur Folge haben.

BEDIENUNGSANLEITUNG

D

Fehlerbehebung (Troubleshooting)

- **Die Festplatte wird nicht als neue Hardware erkannt.**

Je nach Festplatte kann es nötig sein, sie als Master (Device 0) oder als Slave (Device 1) zu konfigurieren. An der Rückseite befinden sich kleine Plastikbrücken, sogenannte Jumper. In der Regel befindet sich auf der Festplatte eine Abbildung, aus der Sie ersehen können, wie die Jumper zu setzen sind. Ansonsten finden Sie dies in der Anleitung der Festplatte.

Versetzen Sie den Jumper, bauen Sie die Festplatte wieder ein und starten Sie den Computer neu.

Probieren Sie gegebenenfalls alle Konfigurationen aus.

- **Es werden keine Bilder von Digitalkamera übertragen.**

Falls Ihre Kamera das Bildübertragungsprotokoll PTP (Picture Transfer Protocol) unterstützt, aktivieren Sie dieses. Wie Sie dabei vorgehen, lesen Sie bitte im Handbuch der Kamera nach.

- **Es werden keine Dateien beim Transfer mit der OTG-Technologie übertragen.**

Die Festplatte muss im Format FAT32 formatiert sein.

NTFS wird im Zusammenhang mit der OTG-Funktion nicht unterstützt. Aufgrund einer Vielzahl von Standards sowie unterschiedlichster Chipsätze kann es vorkommen, dass das Festplattengehäuse nicht korrekt mit bestimmten USB-Geräten zusammenarbeitet.



X Y S T E C™



Docking-Center tout-en-un “Multiportal”
Boîtier pour disque dur 2,5” avec hub USB & lecteur de cartes

PX-3132

F

Consignes de sécurité

Ce mode d'emploi vous permet de vous servir correctement du produit. Gardez-le précieusement afin de pouvoir le consulter à tout moment.

- Ne démontez pas l'appareil, sous peine de perdre toute garantie.
- N'essayez pas de réparer l'appareil vous-même. Ne le modifiez pas. Risque de blessure !
- Faites attention lorsque vous manipulez votre produit. Une chute ou un coup peuvent l'abîmer.
- Ne l'exposez pas à l'humidité ni à la chaleur. Ne pas recouvrir. Ne le plongez pas dans l'eau.
- Autant que faire se peut, utilisez l'appareil avec des piles alcalines plutôt que des accus qui délivrent parfois une tension trop faible.
- Gardez toujours une copie de sauvegarde de vos données afin d'éviter toute perte. Le fabricant décline toute responsabilité en cas de perte de données.
- Maintenez hors de portée des enfants. Ce produit n'est pas un jouet.



ATTENTION: *N'utilisez l'appareil que comme indiqué dans la notice. Aucune garantie ne pourra être appliquée en cas de mauvaise utilisation. Nous ne sommes pas responsables des conséquences inhérentes à un dommage. Le fabricant se réserve le droit de modifier les caractéristiques techniques sans notification préalable pouvant ainsi entraîner des divergences dans ce manuel.*

MODE D'EMPLOI

F

Conseil important concernant le recyclage

Cet appareil électronique ne doit PAS être jeté dans la poubelle de déchets ménagers. Pour l'enlèvement approprié des déchets, veuillez vous adresser aux points de ramassage publics de votre municipalité.

Les détails concernant l'emplacement d'un tel point de ramassage et des éventuelles restrictions de quantité existantes par jour/mois/année ainsi que sur des frais éventuels de collecte sont disponibles dans votre municipalité.





F**Chère cliente, Cher client,**

Nous vous remercions pour l'achat de ce Docking Center „Multiportal“. Vous venez d'acheter un produit qui a été conçu pour répondre à vos attentes en matière de technologie, de fiabilité et de confort d'utilisation. Avec le Multiportal, votre PC pourra lire la plupart des supports mémoire du marché.

Afin d'utiliser au mieux votre nouveau boîtier disque dur et lecteur de cartes, veuillez lire attentivement ce mode d'emploi et respecter les consignes et astuces suivantes.

Caractéristiques

- 
- Plug & Play et Hot Swap
 - Transfert rapide des données via USB 2.0 jusqu'à 480 Mbps
 - Hub USB 2 ports
 - Lecteur de cartes 3 fentes
 - Compatible Windows Vista, Windows XP et Windows 2000
 - Taille (Dock: L x l x H): 90 x 60 x 32 mm
 - Taille (Boîtier disque dur: L x l x H): 128 x 74 x 12 mm
 - Poids (Dock): 83 g
 - Poids (Boîtier disque dur): 60 g
 - Température de fonctionnement: 0° C à 70° C
- 

MODE D'EMPLOI

F

- **Supporte 41 formats de carte mémoire:**

Fente MS:

MS, MS-MAGIC Gate, MS-PRO Magic Gate, HS-MS-PRO Magic Gate, MS-DUO, MS-DUO Magic Gate, MS-PRO Duo, HS-MS-PRO-Duo, MS-PRO Duo-PSP, MS-PRO Duo-Gaming

Fente SD/MMC:

SD, SDC, SD-PRO, SD-Pleomax, SD-PRO C, SD-Ultra, SD-Ultra II, SD-Ultra II Plus, SD-Extreme III, SD-Ultra X, SD-Turbo, SD-Super, SD-Max, Mini SD, Mini SD-Pro, Mini SD-Pleomax / MMC, MMC-Pleomax, MMC Pro, HS-MMC, MMC Plus, MMC-Plus Turbo, RS MMC, RS MMC-Pleomax, RS MMC-Speed, RS MMC-Max, MMC Mobile, MMC Mobile-ProC, MMC Mobile-Pocketnet

Fente M2/T-FLASH:

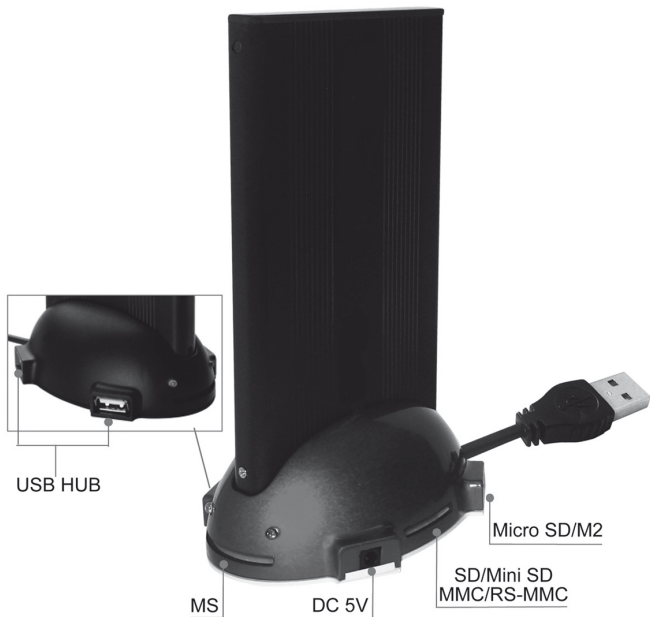
M2 & Micro SD

Contenu

- Boîtier pour disque dur SATA 2,5"
- Lecteur de cartes mémoire & Dockingstation
- 2 vis
- Tournevis
- Mode d'emploi

F

Description du produit

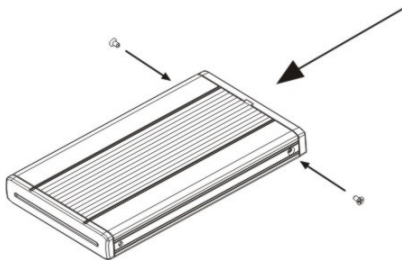


MODE D'EMPLOI

Montage d'un disque dur

Dévissez les deux vis du boîtier à l'aide du tournevis cruciforme fourni.

F



Retirez prudemment la protection frontale.

Branchez maintenant un disque dur SATA 2,5" sur la protection frontale. Glissez le disque dur dans le boîtier jusqu'à ce que la protection frontale soit à nouveau en place sur le boîtier.

Fixez la façade avec les vis.





ATTENTION: ce boîtier peut uniquement accueillir un disque dur SATA 2,5". Ne tentez pas d'installer un disque IDE. Ceci pourrait endommager le disque dur ainsi que le boîtier. Veuillez respecter les consignes sur les disques IDE et SATA en annexe. P.30

F**Utilisation**

Branchez le Dockingcenter „Multiport“ à un port USB libre de votre ordinateur. Si vous glissez maintenant une carte mémoire dans le Dock, elle sera reconnue par l'ordinateur comme périphérique de stockage amovible. D'autres appareils USB (par exemple une clé) peuvent être branchés dans les deux autres ports du Dock. Ils seront reconnus par votre ordinateur comme s'ils étaient branchés sur un port classique. Vous pouvez maintenant effectuer des échanges de données.

Quand vous placez le boîtier (avec un disque dur installé) dans le Dock, votre PC reconnaît le branchement d'un nouveau disque dur.

Veuillez aussi à enfoncer les cartes mémoires dans le port qui leur correspond. Le port USB pour le boîtier disque dur se trouve sur le dessus du Dock. Ne forcez jamais pour introduire une carte mémoire ou un disque dur. Ceci pourrait endommager le Dock ou le périphérique de mémoire. Pour le formatage d'un nouveau disque dur, veuillez respecter les consignes en annexe. P.30



MODE D'EMPLOI

F

Consignes d'utilisation

Un disque dur et les autres appareils USB branchés peuvent consommer beaucoup d'électricité. Assurez-vous donc que le port USB fournisse assez de courant pour le boîtier. En cas de doute, vous pouvez aussi renforcer l'alimentation en branchant le second connecteur USB présent au bout du câble. Une autre possibilité est d'alimenter l'appareil via un adaptateur secteur 5V / 2,6A (non fourni).

Soyez prudent lors de la manipulation des connecteurs USB et ne forcez pas. Le boîtier ne doit pas être exposé à la lumière directe du soleil. Evitez également de placer le boîtier à proximité d'un appareil à fort rayonnement magnétique ou électrique tel un séchoir à cheveux, un micro ondes ou un toaster.

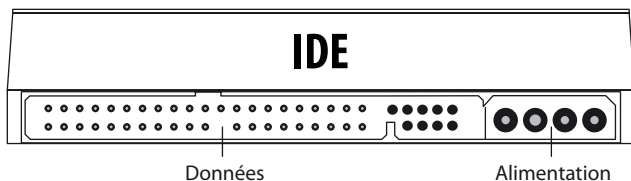
Les périphériques mémoire ne doivent pas être débranchés de l'ordinateur durant un transfert de données. Vous pourriez perdre des données. Le fabricant décline toute responsabilité en cas de perte de données de ce type.

ANNEXE**• Disques durs SATA et IDE**Que signifie IDE?

IDE signifie „Integrated Device Electronics“ et est le plus répandu des standards de connexion pour mémoires de masses (disque dur, CDROM, DVD). Les périphériques (disques, lecteurs de CD) sont reliés à la carte mère par une nappe souple comportant des connecteurs 40 points. La longueur classique est de 46cm.

La capacité des disques durs IDE est limitée à 508 Mo. Seul un pilote Master-Boot-Record (par ex. OnTrack ou EZ-Drive) permet des disques de taille supérieure.

Chaque port permet de brancher 2 périphériques: un en Maître et un en Esclave. Pour effectuer cette distinction Master / Slave, on positionne un cavalier sur le sélecteur incorporé au périphérique.



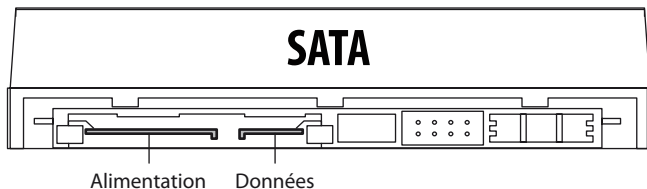
MODE D'EMPLOI

F

Que signifie SATA?

SATA signifie „Serial Advanced Technology Attachment“ et est un bus informatique principalement conçu pour le transfert de données entre un ordinateur et un disque dur. C'est l'évolution du standard ATA. Physiquement les câbles utilisés sont le plus grand changement. Les données sont transmises par un fil flexible de sept conducteurs avec des connecteurs de 8mm à chaque extrémité. Il peut atteindre une longueur allant jusqu'à 1 mètre.

Un connecteur électrique différent fait partie de la norme. C'est le même type de connecteur mais en plus large que celui utilisé pour les données, ainsi il ne devrait pas être possible de confondre les deux. 15 broches sont utilisées pour assurer trois tensions d'alimentation différentes si nécessaire (3,3 V, 5 V et 12 V).



F

Formater un nouveau disque dur

- **Sur Windows Vista**

1. Connectez l'appareil à l'ordinateur et démarrez-le.
2. Windows signale un nouveau disque dur (symbole à côté de l'horloge), mais ne lui assigne pas de lettre comme aux autres lecteurs.
3. Faites un clic droit sur Poste de travail puis Administrer. Vous devez avoir les droits d'administrateur sur cet ordinateur.
4. Un lecteur non initialisé s'affiche dans la gestion de l'ordinateur. Faites un clic droit sur ce lecteur et choisissez Initialiser.
5. Sélectionnez un style de partition.



NOTE: Si le disque dur externe sera utilisé sur d'autres systèmes d'exploitation, sélectionnez MBR.

6. Le disque dur s'affiche maintenant comme online mais n'est pas assigné. Faites un clic droit sur le lecteur et sélectionnez Partitionner le volume...
7. Suivez les instructions de l'assistant pour créer la ou les partitions voulues.



NOTE: Si vous choisissez FAT32, chaque partition fera 32Go maximum. Ceci est une limitation Windows. Vous pouvez la contourner avec les logiciels adéquats. NTFS ne comporte aucune limite de ce type mais peut générer des problèmes de compatibilité sur des anciens ordinateurs ou des Macintosh.



ATTENTION: *Agissez avec précaution. Si vous formatez un autre disque par mégarde, vous perdriez définitivement toutes vos données. Si le formatage devait échouer, le disque doit être raccordé directement en IDE comme un disque dur Windows classique, puis relancez un formatage.*

MODE D'EMPLOI

F

- **Sur Windows 2000 et Windows XP**

1. Connectez l'équipement à l'ordinateur et lancez-le.
2. Windows reconnaît le nouveau matériel (Symbole à côté de l'heure), mais ne lui assigne cependant pas de lettre.
3. Effectuez un clic droit sur le poste de travail. Gérer. Vous avez besoin des droits d'administrateur.
4. Cliquez à gauche sur Stockage puis gestion des disques. Dans la fenêtre de droite, apparaissent tous les disques durs.
5. Si un symbole d'avertissement rouge apparaît, le disque doit être initialisé. Effectuez un clic droit sur le symbole et choisissez Initialiser.
6. Cochez le disque dur désiré et confirmez avec OK.
7. Effectuez un clic droit sur „non assigné“ et choisissez créer partition.
8. Créez une nouvelle partition de la taille proposée. Si vous voulez créer plusieurs partitions, choisissez les tailles désirées et reprenez depuis l'étape 6.
9. Windows vous propose de formater la nouvelle partition. Si vous choisissez FAT32, chaque partition ne peut excéder 32 GB. Ceci est une limitation Windows. NTFS n'a pas de telles limitations mais peut mener à des problèmes de compatibilité, si vous connectez le disque à un ancien ordinateur ou un Macintosh.
10. Le NTFS n'est pas conseillé, car les fonctions USB du boîtier risquent de ne pas être supportées par certains systèmes d'exploitation.

F

Ejection du disque

Il est conseillé, de toujours retirer le disque à partir de cette icône. Cliquez gauche sur le symbole pour l'éjection du matériel et attendez un moment. Cliquez sur le disque à éjecter; par exemple. „Périphérique de stockage de masse USB (E :)“. Quand la fenêtre de confirmation apparaît, débranchez le boîtier de l'ordinateur.

Sous Windows 98 ou ME, assurez-vous qu'il n'y ait pas de données en transfert et retirez le périphérique.

Si vous utilisez un Mac, vous pouvez utiliser la fonction „Ejecter“.



ATTENTION : Ne débranchez pas le boîtier durant un transfert de données ou si un programme de ce disque dur est actif! Ceci pourrait provoquer des pertes de données.

MODE D'EMPLOI

F

Dépannage

- **Le disque dur n'est pas reconnu comme un nouveau périphérique.**
Selon le disque dur, il peut être nécessaire de le configurer en Master (Device 0) ou Slave (Device 1). Vous trouverez à l'arrière un cavalier en plastique, nommé cavalier (ou jumper). En général, il y a un dessin sur le disque, expliquant comment le placer. Sinon référez-vous à la notice de votre disque dur.
Placez le cavalier, remontez le disque dur et lancez l'ordinateur. Testez la configuration.
- **Les images ne se transfèrent pas depuis la caméra digitale.**
Activez le protocole de transfert d'image PTP (Picture Transfer Protocol) si votre caméra le supporte. Pour plus de détails concernant la procédure à suivre, veuillez lire la notice de votre caméra.
- **Les fichiers ne se transfèrent pas lors d'une connexion en technologie OTG.**
Le disque dur doit être formaté en FAT32. Le NTFS ne supporte pas la fonction OTG.
Etant donné les nombreux standards de transfert et les différents chipsets, il est possible que le boîtier disque dur ne fonctionne pas correctement avec certains périphériques.

